



Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen an der Grunewald-Grundschule

Für Lehrer und Erzieher

Lehrer entscheiden im Rahmen ihrer pädagogischen Verantwortung unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit über das erzieherische Mittel.

Lehrer und Erzieher sprechen regelmäßig mit den Schülern über die Schulregeln und die Konsequenzen, wenn diese nicht eingehalten werden.

Gelbe Karte

Eine Gelbe Karte ist nicht für milde Verstöße gedacht. Hierfür werden klasseninterne Erziehungsmaßnahmen genutzt.

Eine Gelbe Karte erhalten Schüler, die

- wiederholt zu spät zum Unterricht erscheinen.
- **absichtlich** und **ernsthaft** gegen eine Schulregel aus der Hausordnung verstoßen
- **körperliche** oder **verbale Gewalt** ausüben.

Konsequenzen einer Gelben Karte (Erziehungsmaßnahmen § 62 Schulgesetz):

Beispiele:

- Gespräch mit dem Schüler
- gemeinsame Absprachen
- Eintrag in das Klassenbuch
- Schriftliche Verwarnung
- Wiedergutmachung angerichteten Schadens
- die vorübergehende Einziehung von Gegenständen

Wusstest du ...?

Gelbe Karten können am Ende eines Schuljahres gelöscht und aus den Schülerakten entfernt werden. Eine Gelbe Karte kann nur zweimal vergeben werden, beim zweiten Mal sind die Konsequenzen entsprechend strenger als beim ersten Mal.

Rote Karte - was dann?

Wir geben keine Rote Karte direkt aus ★
- erst nachdem der Schüler zwei Gelbe Karten erhalten und erneut die Schulregeln nicht eingehalten hat, erhält er eine Rote Karte.

Gelb, Gelb dann Rot



Konsequenzen einer Roten Karte (Ordnungsmaßnahmen Schulgesetz § 63 - von der Klassenkonferenz / Gesamtkonferenz / Schulaufsicht beschlossen):

- Der schriftliche Verweis (kann nach einem Jahr bei entsprechendem Verhalten aus der Schülerakte entfernt werden)
- Ausschluss vom Unterricht oder anderen schulischen Veranstaltungen bis zu zehn Tagen
- Umsetzung in eine Parallelklasse
- Überweisung in eine andere Schule

★ Bei besonders schwerwiegenden Vorfällen kann eine Rote Karte unmittelbar erteilt werden.



Für Eltern

Bei der Lösung von Erziehungskonflikten werden die Eltern mit einbezogen.

Über die Vergabe von Gelben Karten wird jedoch nicht diskutiert.